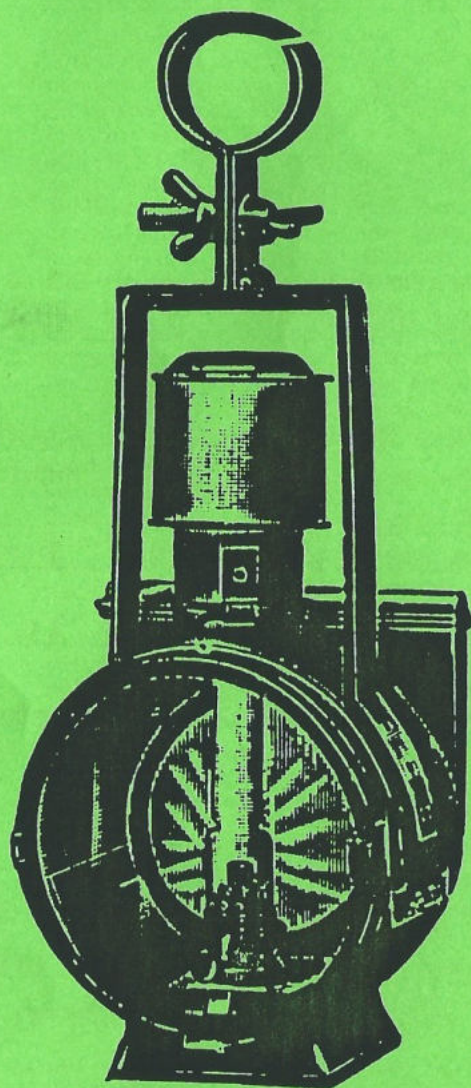




Das "Flügelrad"

Vereinsmitteilung
der
Eisenbahnfreunde
Friesland e.V.

97. Gesamtausgabe

Ansprechspartner im Verein

- Vorsitzender : **Dieter Schulte**
Stargarder Weg 9
2940 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/54146

- Stellvertreter: **Hans-Jürgen Backer**
Klaus-Groth-Straße 20A
2930 Varel 2
Telefon: 04451/84242

- Stellvertreter: **Jürgen Rode**
Glettkauer Weg 8
2940 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/51009

- Kassenwart: **Klaus Depping**
Lausitzer Weg 15
2942 Jever 3 - Rahrdum
Telefon: 04461/71583

- Schriftführer: **Hans Eilerts**
Weserstraße 154
2940 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/203517

Bankkonto:
Landessparkasse zu Oldenburg
Zweigstelle Jever
(BLZ 280 501 00) Kto. 050-175058

Vereinstreffs Vereinstreffs Vereinstreffs

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Bahnhof Jever
arbeiten an der Vereinsanlage.
Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr
Monatsversammlung im Wirtshaus " Stadt Jever ".

Mitglieder und Gäste sind herzlich Willkommen.

Auf ein Neues

Mit dieser Ausgabe beendet das "Flügelrad " seine Winterpause und geht gefüllt mit Informationen in sein drittes Erscheinungsjahr, dem sich hoffentlich noch mehrere Jahre anschließen werden.

Leider gab es bei der VM 4/92 eine Panne, in dem diese Ausgabe fälschlicher Weise als 98. Gesamtausgabe ausgegeben wurde.

Es grüßt die Redaktion

Eisenbahnfreunde als Weihnachtsmänner

Die Vereinsmitglieder Zschiesche, Backer und Waleczek sorgten zu den Weihnachtsfeiertagen für nachhaltigen Eindruck, in dem Sie im Auftrage des Vereins, den an diesen Tagen diensthabenden Bundesbahnern in unserer "Ecke" kleine Aufmerksamkeiten überreichten (siehe dazu auch Seite 7). Diese Geste des guten Miteinanders kam überall gut an und sollte deshalb keine Eintagsfliege bleiben.

Die Redaktion

Frieslands größtes
Modellbahn-Fachgeschäft
steht für Sie ständig
unter Dampf!



**Modellbahn
Folken's
Middelstfähr**

Riesen Auswahl!
Top-Preise! Für alle Anfänger + Profis.
Digitalberatung jeden 1. Samstag: von 9.00 bis 13.00 Uhr
Reparaturen in eigener Werkstatt.

Tel. (0 44 21) 7 03 70

Richtig ist, daß es erst die 96. Gesamtausgabe war. Also nicht wundern, wenn bei dieser Ausgabe die Zahl 97 auftaucht, wir gehen nicht rückwärts.

Die Redaktion hofft auch für '93 auf eine rege Mitarbeit im Verein und der VM im Besonderen. Ansonsten wünscht die Redaktion viel Spaß beim lesen.

Veranstaltungen

Bahnhofsfest in Wilhelmshaven

Am 2. Mai 1993 werden in der Zeit von 10-17 Uhr im und am Bahnhof Wilhelmshaven die neuen Interregiofahrzeuge vorgestellt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm z.B. Fahrzeugschau, Rangierfahrten, Schnupperfahrten nach Varel etc. sowie Musik, Essen und Trinken rundet das Geschehen ab.

Bitte beachten

Bücher- und Videobestellungen werden über den Verein nur noch gegen Vorkasse oder gegen eine Bankeinzugs-erlaubnis bestellt, da die Zahlungsmoral bei einigen Mitgliedern zu wünschen übrig läßt.



Liebe Eisenbahnfreunde !

Neben dem Bericht über die Jahresmitgliederversammlung am 25.2.93 habe ich zu dem Jahresbericht für 1992 noch einige Daten nachzutragen (der Jahresbericht war Beilage zur Einladung zur Jahresmitgliederversammlung).

Die offenen Adventssonntage waren in dem Bericht etwas zu kurz gekommen. Trotz großer technischer Schwierigkeiten und laufenden Störungen im Ablauf gingen die 4 Tage dann, letzten Endes doch ganz gut über die Runden, auch wenn eigentlich nie alles lief. Weil dies aber vorher befürchtet worden war, hatten wir (Vorstand u. H0-Sparte) den Eintrittspreis noch in der alten Höhe von 1,-- DM gelassen - und ich glaube, das war auch gut so.

Der Andrang war zum Glück wesentlich geringer als im Vorjahr 1991, wo das Gedränge teilweise chaotische Züge annahm. Aber auch jetzt war es einigen noch zu voll - aber die Zahlen sprechen für sich - nach **1734** Besuchern an **3 Sonntagen in 1991** kamen **1992 an 4 Sonntagen 1259** zahlende Besucher (288 / 236 / 267 / 468). In 1991 waren wohl besonders viele Besucher gekommen, nachdem 1990 die Vorführungen ausgefallen waren. Die Besucherzahl 92 entspricht aber fast genau der Zahl aus **1989 - 1281**.

Die Jahresmitgliederversammlung wurde von 28 Mitglieder (davon 1 nicht stimmberechtigter Jugendlicher) besucht. 2 Mitglieder hatten von ihrer Stimmrechtsübertragung Gebrauch gemacht.

Da im Vorjahr der Vorstand nach einer Satzungsänderung für 2 Jahre gewählt

wurde, waren in diesem Jahr nur 2 Kassenprüfer zu wählen. Es erklärten sich bereit und wurden gewählt : Herr Schmalenbach für 1 Jahr, Herr Waleczek für 2 Jahre - beide ohne Gegenstimmen.

Unter Pkt. 6 der Tagesordnung waren 4 Anträge, die der Einladung zur Jahresmitgliederversammlung beilagen, zu behandeln:

6.1 Anmietung weiterer Räume im Bf. Jever - von der Versammlung wurde ein Konzept verlangt, was mit diesen Räumen geschehen solle und wie und wer sie ausgestalten würde. Ein solches Konzept lag nicht vor, es wurde aber vom Vorstand auf die Vorteile der neuen Räume mit Wasser- und Abwasserversorgung hingewiesen und daß zur Erarbeitung eines Konzeptes auch noch keine Zeit gewesen sei. Der Vorstand erklärte sich aber bereit, bis zum Abschluß eines Mietvertrages unter der Mitwirkung aller interessierter Vereineinsmitglieder ein solches Konzept zu erarbeiten und zu versuchen, die Umsetzung auf die schnellste Weise zu verwirklichen.

Die Anmietung der Räume wurde dann mit 25 Stimmen bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Da sich ein finanzieller Rahmen für den Ausbau der neuen Räume nicht abstecken ließ, wurde der Vorstand beauftragt, bei Bedarf Mittel aus dem Sparguthaben des Vereins zu verwenden, auch wenn hierfür kein festes Budget vorgesehen ist bzw. die im nächsten Punkt festgelegten Mittel nicht ausreichen.

6.2 Das Buget für 1993 wurde ohne größere Aussprache und nur einer

kleinen Änderung (Erhöhung des Reparaturbetrages für die N-Anlage) mit 27 Stimmen bei 2 Enthaltungen gebilligt. Die wichtigste Frage zum Budget, aus welchen Quellen die Gelder für das Budget kommen, wurde beantwortet - es sind dies die Mitgliederbeiträge, die Vereinsvorführungen und das Sparguthaben des Vereins.

6.3 Beitragserhöhung ab 1994 - der Vorstand beantragte eine Beitragserhöhung von jetzt

77,50 DM auf 100 DM

einschließlich BDEF-Beitrag

für den ermäßigten Beitrag von

29,50 auf 40,-- DM.

Begründung für die Beitragserhöhung war der Wunsch des Vorstandes, die Grundkosten der Vereinsführung in etwas höherem Maße durch Beiträge abdecken zu können als dies bisher der Fall war - hinzu kommen auf der Kostenseite die höheren Kosten für Miete und Heizung durch die neuen Räume ab 1994. Außerdem waren die Beiträge seit Vereinsgründung bis heute konstant.

Gegenargumente war vor allem, daß der Verein notwendige Gelder vorrangig durch andere Maßnahmen erwirtschaften solle - z.B. Erhöhung der Eintrittsgelder für die Adventsvorführungen - hier konnte erwidert werden - wie schon oben gesagt, daß der schlechte Betriebszustand der Anlage eigentlich keine Erhöhung erlaube. Auch diese Argument wurde kontrovers diskutiert, ebenfalls über den Umfang einer Erhöhung. Schließlich verblieb man, daß in 1993 über die

Erhöhung der Eintrittsgelder im Vorstand und eventuell auf einer Monatsversammlung noch beraten und dann entschieden werden soll.

Der Antrag für die Beitragserhöhung wurde dann mit 20 gegen 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt. In dem Zusammenhang Erhöhungen sei noch einmal auf die höheren Bezugskosten für EK und EM schon in diesem Jahr hingewiesen.

EM - Abo 1993 - DM 75,60

6.4 Einführung eines Arbeitsdienstes - gestellt wurde dieser Antrag schon in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres von Herrn Klotz, als sich für die Renovierungsarbeiten an der Denkmalslok doch nur sehr wenige bereit fanden.

Es wurde von verschiedenen Seiten - auch von mir bestätigt und bedauert, daß der Arbeitseinsatz vieler Mitglieder nicht so ist, wie man ihn sich wünscht. Trotzdem wurde bei der Vielfalt der Aktivitäten im Verein keine Möglichkeit gesehen, dies mit einer solchen Verpflichtung zum Arbeitseinsatz grundlegend zu ändern. Zu Bedenken wurde ebenfalls gegeben, daß kein Mitglied einen solchen Passus bei seinem Eintritt unterzeichnet hat und ihn auch wohl nicht erwartet hat. Nach längerer Diskussion wurde der Antrag dann mit 5 Ja gegen 14 Nein - Stimmen bei 10 Enthaltungen abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen !

Schulte

Schulte - Vorsitzender



Bericht der Sparte H0 –Anlage zur Jahreshauptversammlung 1993

In 1992 wurden an der H0 – Anlage folgende Arbeiten ausgeführt :

1. Einbau von Bremsbausteinen und Gleisbesetzmeldern in die elektrifizierte Strecke. Beseitigung von Schaltfehlern im zugehörigen Druck-tastenstellwerk. Die angestrebte Inbetriebnahme der Schattenbahnhöfe 2 u. 3 konnte bis zum Beginn der Adventsvorführungen nicht erreicht werden.
2. Einbau von Anfahr- und Bremsbausteinen in die sogenannten "Dampfstrecken". Verlegung der beiden Fahrtrafos zum Druck-tastenstellwerk für Schattenbahnhof 1. Dieser konnte in beiden Richtungen in Betrieb genommen werden.
3. Beseitigung immer wieder auftretender Störungen im Bahnmodell Jever.
4. Die Gestaltung der "Marienstadt" machte Fortschritte. Insbesondere wurde hier der Altstadtteil weiter komplettiert. Die Straßenbrücke über die westlichen Ausfahrgeleise wurde fertiggestellt.
5. Anfertigung und Komplettierung weiterer Bahnsteigüberdachungen. Die Fußgängerbrücke als Zugang zu den einzelnen Bahnsteigen konnte noch nicht fertiggestellt werden.
6. Weitere Ausgestaltung des Hbf. –Geländes.
7. Einbau von Weichenantrieben in den Einfahrgeleisen zum Hbf. aus Richtung "Müf".
8. Selbstbau des Fahrdienstleiter –Stellwerkes "Mmf" nach Originalplänen des alten Stellwerkes Wilhelmshaven –Hbf.
9. Fortführung der Arbeiten an der Fahrleitung im Bereich des Hbf.
10. Einbau des Gleises 100 parallel zum Schattenbahnhof 3. Es ermöglicht das Einsetzen, bzw. Herausnehmen von Zuggarnituren, ohne den Fahrbetrieb unterbrechen zu müssen.



gez. Rudolf Hofmeister
Spartenleiter – 6. Februar 1993

Bericht der Sparte Verkehrspolitik zur Jahreshauptversammlung 1993

Die Mitglieder der Sparte Verkehrspolitik haben sich im Laufe des Jahres mehrmals im Kreuzelwerk in unregelmäßigen Abständen getroffen. Als besondere Punkte sind folgende Maßnahmen zu nennen:

Auf Initiative der Sparte Verkehrspolitik hat Herr Witt vom Stadtplanungsamt der Stadt Wilhelmshaven im Rahmen eines Referates die Um- bzw. Neubaumaßnahmen im Bereiche des Wilhelmshavener Bahnhofes vorgestellt und erläutert.

Die Mitglieder der Sparte haben im Sommer den Oberkreisdirektor des LK Wittmund, Herrn Schulz besucht, und zwar in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Planungskommission für die Strecke Sande – Esens und haben sich über den aktuellen Stand der Streckenuntersuchungen informiert.

An der Ausgestaltung des Messestandes der EFF auf der Nordwest-Schau in WHV waren wir mit einer Diaschau und Aushangtafeln beteiligt, die z.T. vom AKV des BDEF zur Verfügung gestellt worden waren.

Während der Adventsvorführungen der H0-Anlage waren wir auch mit Stellwänden im Flur des Bahnhofsgebäudes vertreten, um so den Besuchern verkehrspolitische Themen nahe zu bringen.

Am Heiligenabend haben Mitglieder der Sparte die diensttuenden Mitarbeiter der DB auf den Bahnhöfen WHV, Sande, Varel, Heidmühle, Jever, Wittmund und Esens mit einem kleinen Präsent überrascht. Dies wurde z. T. auch in der Presse beachtet.

Im Verlaufe des Jahres haben wir durch Leserbriefe auf verkehrspolitische Probleme in der Region aufmerksam gemacht.

Wie schon in den Berichten der letzten Jahre muß ich auch heute leider wieder feststellen, daß die Resonanz unserer Arbeit bei den Vereinsmitglieder leider sehr gering ist, obwohl unsere Arbeit in großem Maße das Bild des Vereins in der Öffentlichkeit prägt – neben der H0 – Anlage.

Es muß noch erwähnt werden, daß Horst Waleczek und Eckhard Ostertag aktiv im AKV des BDEF mitarbeiten und unseren Verein somit auch bundesweit repräsentieren.

gez. Hans-Jürgen Backer





Wir führen aus dem
" märklin - Programm "

Spur HO - Z und Digital

Spur I liefern wir auf Bestellung
Außerdem im Angebot: Stabilbaukästen
Fordern Sie unsere Preisliste an !



Eisenwaren - Dielling

Inh. J. Dwoiakowski

Hauptstraße 59

2945 Sande

Telefon : 04422-4568

8.4.71



**Werben
kostet Geld -
nicht werben
kostet Kunden**

Und was machst du für den Umweltschutz?"
- „Nun ... zum Beispiel werfe ich niemals meine Fahrkarte weg, sondern benutze sie mehrmals.“

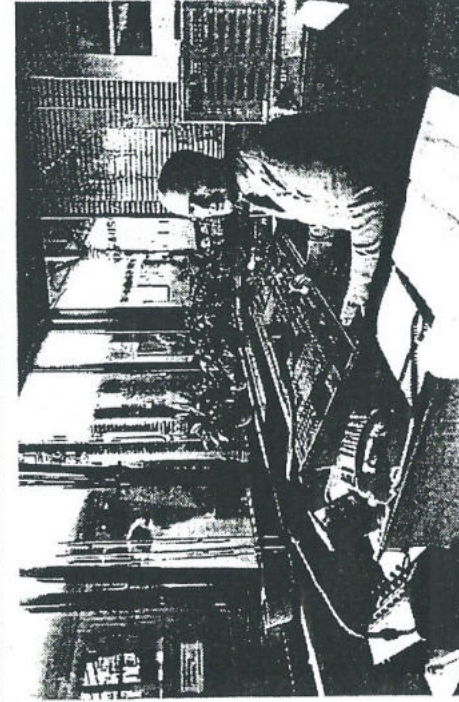
Kleines Dankeschön für Dienst an den Feiertagen

Eisenbahnfreunde bescherten Bundesbahnbeamte auf den Bahnhöfen in Friesland

brw Varel. Kurz nach dem Schichtwechsel am Heiligen Abend auf dem Bahnhof in Varel gab es eine kleine Überraschung für Fahrdienstleiter Manfred Sommerfeld: Mit einem Beutel Süßigkeiten und Kaffee bedankte sich Hans-Jürgen Backer, stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahnfreunde Friesland, bei den Bundesbahnern für ihren Einsatz an den Feiertagen.

Wie Sommerfeld bekamen auch auf den übrigen Bahnhöfen in Friesland diensttuende Beamte eine kleine Aufmerksamkeit. Er übermittelte den Dank vieler Fahrgäste und Anhänger des Schienenverkehrs, die sich freuten, auch an den Feiertagen sicher und pünktlich ihr Ziel zu erreichen, meinte Backer.

Weniger besinnlich der zweite Teil der Botschaft. Er



Dienst auch am Heiligen Abend: Manfred Sommerfeld. Bild: Begerow

hoffe, daß das Schicksal der Bahnstrecke von Varel über Bockhorn nach Neuenburg noch nicht gesprochen sei, sagte Backer. Es sei ihm unverständlich, daß ein großes Ziegelwerk die zusätzlich be-

nötigte Tonerde aus dem Westerwald per Lastwagen auf der Straße und nicht per Bahn transportieren lasse. Auch sei es verwunderlich, daß die Bundeswehr den günstigen Munitieustransport über

Schweinebrück nicht weiterhin fordern.

Sommerfeld bedankte sich im Namen der Bahnbeamten, die an den Feiertagen Dienst tun. Für Sommerfeld, der am

Anzeige

Modelleisenbahnhandlung

Lettau

Gökerstraße 56

Tel. (0 44 21) 3 75 73

Wir kaufen weiterhin

jede Modelleisenbahn

bzw. Autosammlung

An den Adventssamstagen

haben wir durchgehend geöffnet.

1. Weihnachtsfeiertag seinen Geburtstag feierte, schrieb der Dienstplan die Spätschicht am Heiligen Abend und am zweiten Feiertag vor, ferner hatte er noch Frühdienst am Sonntag. *11/2 28.12.92*

Jubiläumsfahrt

Es ist soweit, zu unserem 15 jährigen Jubiläum starten wir zu einer Sonderfahrt mit einem

Dampfsonderzug nur für die Eisenbahnfreunde Friesland

von Delmenhorst nach Harpsted.
Termin : Samstag , der

12. Juni 1993

Folgender Ablauf ist vorgesehen :

- ⇒ **Fahrt** mit einem **Regelzug** auf reservierten Plätzen von Jever, Sande bzw. WHV nach Delmenhorst - Abfahrt ca. 11.⁰⁰ bis 11.³⁰ Uhr.
- ⇒ **Fahrt** mit **Dampfzug** Delmenhorst-Süd (wenige Minuten entfernt) mit einer C-gekuppelten Tenderlok bis Harpsted - Fahrzeit ca. 75 min
- ⇒ **Besichtigung** der **Werkstatt** der Delmenhorst - Harpsteder Eisenbahn (ca. 30 min)
- ⇒ gemütlicher **Spaziergang** zu einer Gaststätte nach Düsen ca. 3 km - ca. 1 Stunde.
- ⇒ **Kaffeetrinken** ca. 1,5 Stunden
- ⇒ **Rückfahrt** mit dem **Dampfzug** ab Gaststätte (d.h. bei zu schlechtem Wetter können wir dort auch auf der Hinfahrt aussteigen - es

ist die letzte Station vor Harpsted.

⇒ Ankunft in Sande, Jever und WHV je nach Zugverbindungen gegen 20⁰⁰ Uhr.

Der Fahrpreis richtet sich wie immer nach der Beteiligung - wir haben aber in der Hauptversammlung am 25. Februar beschlossen, daß der Fahrpreis auf maximal 50,-- DM begrenzt wird - bei einer optimistisch angenommenen Teilnehmerzahl von 60. Den Rest übernimmt die Vereinskasse. Für ein gutes Gelingen der Fahrt mit starker Beteiligung bitte ich alle Interessierten auch unter ihren Bekannten nach Mitfahrern zu suchen.

Bis spätestens zur Versammlung im April am 29. April müssen alle Anmeldungen vorliegen. Ich bitte aber darum, nicht so lange zu warten, denn wir müssen eine verbindliche Zusage für den Dampfsonderzug schon wesentlich früher machen. Ab sofort werden daher verbindliche, schriftliche Anmeldungen (auf beiliegendem Blatt oder formlos) von allen Vorstandsmitgliedern entgegengenommen oder können mir mit der Post zugeschickt werden.

!! Preis : 50,-- DM !!

Anmeldung ab sofort

Jugendliche und Kinder fahren bei uns wie immer zum halben Fahrpreis mit, auch wenn sie bei der DB schon voll bezahlen müssen.

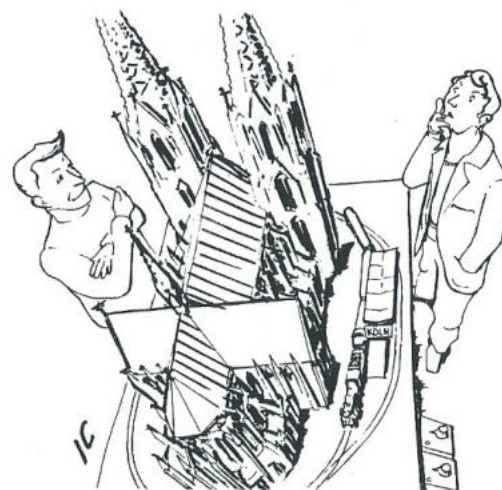
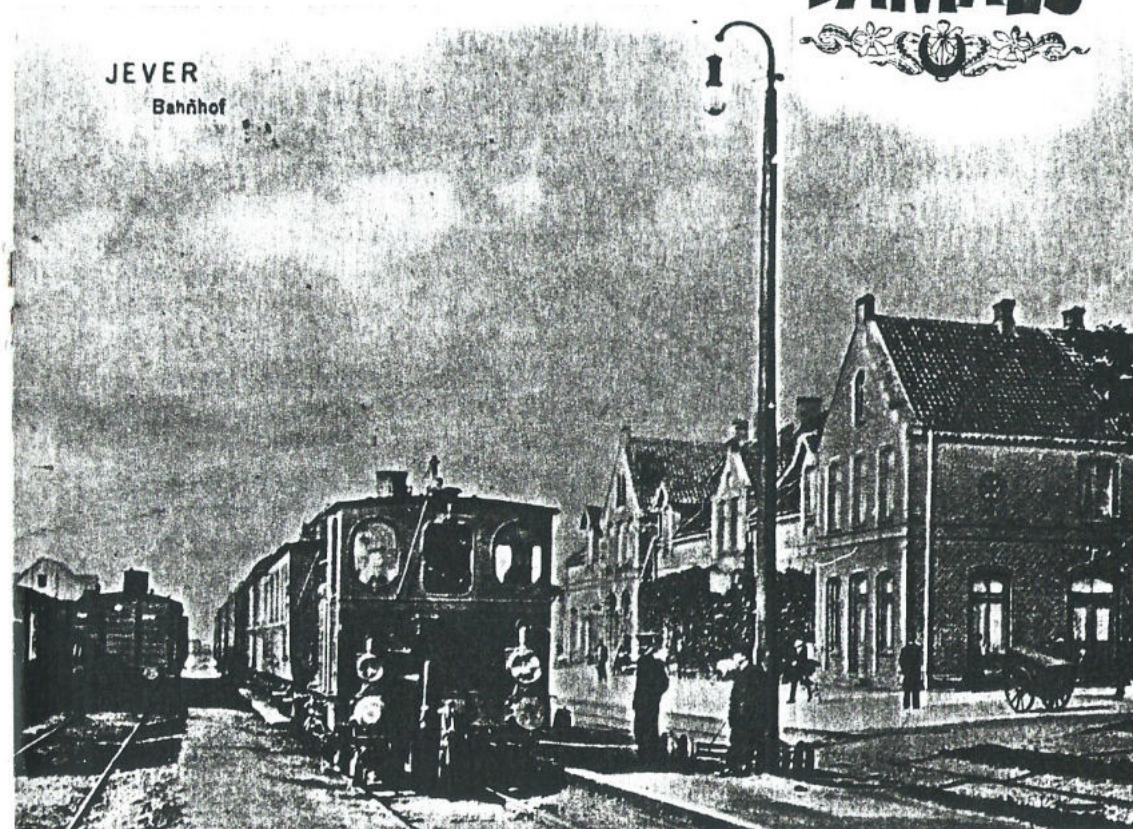
Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung auf eine gute Beteiligung !

Schulte

Schulte - Vorsitzender



Bf. Jever 1911 Repro Hfm.



„Ja klar, ich bin auch für maßstabgerechte Bauten - aber ...“



*
Der Huber-Bauer macht eine Reise. Bei der Fahrkartenkontrolle sagt der Schaffner: „Ihre Fahrkarte lautet nach Graz, wir fahren aber nach Salzburg!“

„Um Himmels willen!“ ruft der Huber entgeistert, „hat denn der Zugführer schon gemerkt, was er für einen Unsinn macht?“

Aussichtslos

„Mein Mann hat mich verlassen“, jammert die Ehefrau. „Beruhigen Sie sich“, tröstet die Nachbarin, „der kommt bestimmt zurück.“ „Nein, diesmal nicht, er hat seine elektrische Eisenbahn mitgenommen!“

Ältere "Blickpunkt"-Ausgaben für Vereinsarchiv gesucht

Das Vereinsarchiv ist bemüht, eine möglichst lückenlose Dokumentation über die "Wiedervereinigung auf der Schiene DB - DR" zu erstellen. Nachdem inzwischen große Mengen bedruckten Papiers durchgearbeitet wurden um Zeitungsberichte auszuschneiden und nach Themen geordnet auf DIN A4-Plätter aufzuziehen, stellte sich heraus, daß von den Ausgaben des "Blickpunkt" folgende Nummern im Archiv nicht vorhanden sind:

12/1989	04/1991	10/1991
01/1990	05/1991	12/1991
01/1991	06/1991	08/1992
02/1991	07/1991	09/1992
03/1991	08/1991	10/1992

Bleibt nun zu hoffen, daß das eine oder andere unserer Mitglieder die o.g. Ausgaben noch irgendwo wohlverwahrt liegen hat. An diese Mitglieder ergeht hiermit die Bitte, diese Zeitungen zum Verbleib oder aber wenigstens zum Zwecke des Kopierens (Rückgabe ist selbstverständlich zugesichert!) dem Archiv zur Verfügung zu stellen. Abgabebereite Mitglieder wollen sich, bitte, mit mir in Verbindung setzen. Herzlichen Dank im voraus.

R. Hofmeister; 04461/6685

Zu verkaufen - zu verkaufen

Ewald KÖTTER
Rahrdum
Pommernweg 20
2942 Jever 3
Tel. 04461/6685

Verkauft H0-Modellbahnmateriale
verschiedene Marken (z. Teil neuwertig)
ansprechbar ab 29.03.1993 Hfm.

Die neuesten Pläne aus Bonn

Von Harald Romeikat

Gesundheitsministerium
für die Wiederverwen-
dung aller Gipsschienen. Bun-
desbahn prüft Angebot.

★

Beförderungs-Stopp bei
der Bundesbahn. Urlaubs-
reisende auf die Straße ver-
weisen.

★

Der Lärmschutz wurde
weiter verbessert. Die
Bundesbahn hat eine Reihe
von Strecken stillgelegt.

Besuchen Sie die große

Modellautoshow!!

Bei uns finden Sie alle namenhaften Hersteller
wie: Albedo, Burago, Brekina, Herpa, IMU,
Revell, Ritze, Schabak, Wiking, usw.

Über Ihren Besuch freuen wir uns !

2942 Jever, Fußgängerzone - Altstadt
Telefon (0 44 61) 31 36

2964 Wiesmoor, Hauptstraße 150
neben Haltenhof, Telefon (0 49 44) 10 40

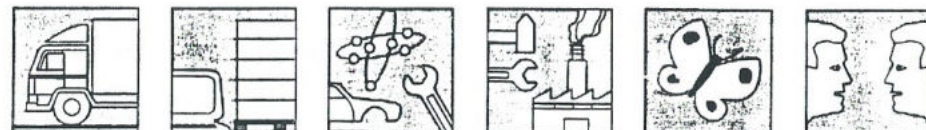
2970 Emden, Faldernstraße 3 - neben Quelle
Telefon (0 49 21) 2 94 88

2950 Leer, Mühlenstraße 74 - 76
Telefon (04 91) 6 34 43



-Spielzeug

... eine Idee besser!



Wissen schafft Zukunft

Aus- und Weiterbildungsangebot

- Gefahrgutbeauftragtenschulung
- Tankwagen- und Stückgutfahrschulung (GGVS / ADR)
- Berufskraftfahrerausbildung Personen- und Güterverkehr
- Kraftfahrerweiterbildung
- Fuhrparkleiterseminare
- Kfz - Mechaniker- und Meisterweiterbildung
- Ausbildung zum Lager- und Transportarbeiter
- Personenbezogener Gabelstaplerfahrerausweis
- ...

Weitere Informationen erhalten Sie bei der

DEKRA AG Akademie
Schulstraße 4 - 8 Tel.: 04421/32064 od. 065
2940 Wilhelmshaven FAX: 04421/365254



"Code 83" contra "Profil 20"

Von Thomas Landwehr, Göppingen

Sind Sie Modellbahner? Klar, sind Sie, sonst würden Sie diese Zeilen nicht lesen. Sie haben auch eine Anlage, oder ein Diorama - oder Sie tragen sich wenigstens mit dem Gedanken, so etwas zu bauen. Ihre Gleise sind natürlich absolut vorbildgetreu. Getreu dem Motto "Herunter von der hohen Schiene", verwenden sie eine niedrige Profilhöhe. Sie wissen auch - angenommen Sie sind H0-Bahner - wie das heißt: Code 83. Selbstverständlich Code 83 - man muß mit der Zeit gehen, und in Modellbahnkreisen arbeitet man jetzt mit den amerikanischen Bezeichnungen. Wo die herkommen? Na klar, da gibt es doch so eine amerikanische Vereinigung - die NMRA. Das steht für "National Model Railroad Assosiation". Und die Amerikaner sind doch viel weiter als wir Europäer - von wegen niedriger Schienenprofile und so! Wirklich?

Nein, wirklich nicht!
Fangen wir mal an: Was heißt eigentlich "Code 83"?

Wie hoch sind da die Schienenprofile?

Da war doch irgendetwas mit 2 Millimetern. Das haben wir gleich, das läßt sich doch überall nachsehen; da neulich ein Bericht im xy-Magazin, aha, hier "Code 83": Code 83 - nichts, kein Hinweis auf die Profilhöhe. Und hier, im Rundschreiben - auch nichts.

Aber egal, jedenfalls ist eine Anlage mit "Code 83"-Gleisen viel feiner als eine Anlage nach europäischen Normen. So?!

Schauen wir doch mal in die NEM. Ja, NEM: Normen Europäischer Modellbahnen. Die gibt's übrigens seit Mitte der fünfziger Jahre. Für uns ist aus dieser Normensammlung, die rund 50

Blätter umfaßt, die NEM 120 interessant: Schienenprofile und -laschen. Für H0 werden dort drei mögliche Profilhöhen angeboten - je nachdem, ob es sich um Haupt- oder Nebenbahnen, älterer oder jüngerer Vorbilder handelt.

Die Schienenprofilhöhe kann für H0 nach dieser NEM 120 betragen: 1,8, 2,0 und 2,5 Millimeter. Dazu kommt noch ein Toleranz-Zuschlag, den vor allem die Modellbahn-Industrie benötigt, da eine wirtschaftliche Fertigung ohne Toleranz-Spielraum nicht machbar ist. Daraus ergeben sich folgende mögliche Profilhöhen, hier jeweils in Zehntel-Millimeter-Schritten dargestellt: 1,8; 1,9; 2,0; 2,1; 2,2; 2,5; 2,6; 2,7.

Und hier finden wir jetzt auch die Profilhöhe für "Code 83". Die Macher der Norm - die Mitglieder im "Technischen Ausschuß (TA) des Verbandes der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas" (MOROP) - haben freundlicherweise auch das "NMRA-Profil Code 83 nach RP 15.1" (so umständlich heißt das korrekt!) vergleichsweise in die überarbeitete NEM 120 aufgenommen. Aha!: "Code 83" meint Profilhöhe 2mm. Und was stellen wir fest: Die NEM läßt doch niedrigere Profilhöhen für H0 zu (1,8mm), als die vielgerühmte "Code 83".

Und noch etwas finden wir in der NEM 120: Eine bessere Bezeichnung für "Code 83". Beim 2,0 mm hohem Schienenprofil heißt es "Profil 20", beim 1,8 mm hohem dem entsprechend "Profil 18" und beim 2,5 mm hohem "Profil 25". Merken Sie was?

Es sind "sprechende Bezeichnungen". Aus dem Namen können Sie schon die Profilhöhe entnehmen - es ist das

Zehnfache der Höhe in Millimetern. Das ist viel eingängiger als die Herleitung der "Code"-Bezeichnungen; das ist nämlich die Profilhöhe in Ein-Tausendstel-Zoll!

Was spricht also dagegen, in Zukunft die NEM-Bezeichnungen zu verwenden? Alle Welt schwärmt vom "Code 83" - und dabei wird gern übersehen, daß das "Profil 18" (entsprechend Code 17) niedriger ist. Aber Achtung, das Motto "Herunter von der hohen Schiene" nicht übertreiben - wenn Sie eine moderne Anlage mit Neubaustrecken und ICE betreiben wollen, brauchen Sie für H0 natürlich "Profil 25" - sonst sind Ihre Gleise zu zierlich und zu niedrig.

Eines müssen wir zum Schluß ja noch angeben: Die Bezeichnung "Profil ..." ist ziemlich neu.

Sie wurde vom TA im MOROP bei der letzten Überarbeitung der NEM 120 eingeführt - und hoffentlich von den Modellbahnern und der Modellbahn-Industrie sowie den Fachzeitschriften fleißig angewendet.

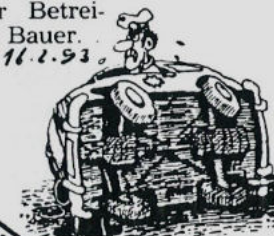
Das überarbeitete Normblatt wird 1993 erscheinen.

In Kürze

Bahn wird sicherer

Wernigerode. Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH will bei ihren drei Schmalspurbahnen einen höheren Sicherheitsstandard gewährleisten. Dies erklärte gestern der Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft, Jörg Bauer.

WZ 11.2.93



ROLF HELBIG

MODELLBAHN-SPEZIALITÄTEN



Schattenbahnhof? Blockverkehr? Pendelzugsteuerung? Gleisbild?

Alles möglich mit dem universellen HELMO Bauteilsystem; anwendbar für Gleich- und Wechselstrombahnen von 2 bis 1.600.

Besonders interessante System-Komponenten:

störlichtsichere Impulslichtschranken, mit und ohne eingebaute Impulsschalter;
Anfahr-/Bremsbausteine, in beiden Fahrtrichtungen wirksam; auch für Märklinbahnen verwendbar;
Besetztmelder für Gleich- und Wechselstrom, melden auch ohne angelegte Fahrspannung;
serielles Schalten von Weichen- und Signalantrieben zur Entlastung des Trafos;
umfangreiches Logik-Programm zum Aufbau komplexer Steuerungen

Katalog 6,- DM, Anwendungsbeispiele 10,-DM; jeweils zuzüglich 2,50 Versandkosten.

Wählen Sie für Ihre individuelle Aufgabe aus über 100 Typen die für Sie optimalen aus; gern beraten wir Sie dabei.

Wir führen auch Kleinserienfahrzeuge der renommierten Marken: Bavaria, Pulgurex, Lemaco, Metrop, Mikro Metakit. Selbstbauer finden bei uns das komplette MODEL-LOCO Programm.

Rolf Helbig, Moorsumerstr. 38, 2948 Gratschaff

der morop in zahlen

Die Mitgliedsverbände des MOROP

Nr.	Verband	Land	Clubs	Mitglieder
01	VOMEC	A	32	481
02	FEBELRAIL	B	28	3.931
03	SVEA	CH	95	6.000
04	DMJU	DK	14	292
05	FFMF	F/1	110	1.900
06	FIMF	I	26	754
07	AFAC	F/2	1	2.000
10	BDEF	D	421	25.452
12	NVBS	NL/1	1	5.591
13	MAVOE	H	6	232
14	CsKZM	CS	21	250
15	FEAAF	E	40	2.050
16	MBM	L	1	385
18	NVM	NL/2	10	1.700
19	APAC	P	1	220
20	FACS	F/3	25	1.550
21	MJF	N	8	972
22	JHRF	S	5	113
23	KKMK	PL/1	1	48
24	DJMPJ	BG	1	53
25	PZMKiMK	PL/2	7	239
26	TCR	RO	1	54
22		18	855	54.357

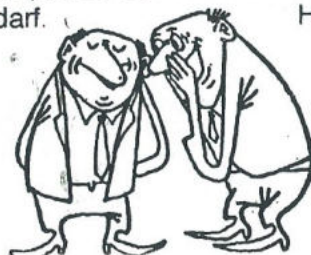
MOROP = Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas

Und dann war da noch ein Ehepaar in Dallas/Texas, das sich nach der SCheidung wegen der gemeinsamen Modellbahnanlage in die Haare geriet. Sechs Monate lang stritten sich die Eheleute vor Gericht um das "Modellbahn-Sorgerecht". Immerhin hatten beide in glücklicheren Jahren gemeinsam mit der Modellbahn gespielt. Der Richter sprach schließlich das "Sorgerecht" dem Ex-Ehemann zu. Die Ex-Ehefrau darf jedoch zweimal im Jahr

bei ihrem Ex-Ehemann mit der Modellbahn spielen. Neben dem "Modellbahn-Besuchsrecht" erhielt sie einen Teil der Fahrzeuge und sonstigem Zubehör zugesprochen, das sie zum Modellbahnspielen zum Ex-Ehemann mitbringen darf.

Hfm.

Hfm.



Glosse

Einfache Sprachregelung

Freuen wir uns über die Bundesbahn: Einfach soll es demnächst in ihrem Dienstbereich zugehen. Nach der alten, aber noch gültigen Sprachregelung sind „Fahrausweise“, Fahrscheine, Fahrkarten und Sonstige Karten. Als „Fahrscheine“ werden bezeichnet Fahrausweise des Fernverkehrs (ab 101 Kilometer). „Fahrkarten“ sind Fahrausweise des Nahverkehrs (bis 100 Kilometer). „Sonstige Karten“ sind Umwegs-, Übergangs- oder Zuschlagkarten.

Ab 1. Juli 1993 wird alles anders: Dann gibt es die Begriffe „Fahrausweis“ und „Fahrkarte“ nicht mehr. Die Bahn spricht dann nur noch von „Fahrscheinen“ und „Sonstigen Karten“. Darauf haben Bahnkunden wohl schon seit Jahren gewartet. Endlich Klarheit im Billett-Wirrwarr – wären da nicht die Begriffe „Fahrausweisautomaten“ oder „Fahrkartenausgabe“. Daran will die Bahn festhalten. Den „Fahrschein“ gibt's also am „Fahrausweisautomaten“. rze

Glosse

Tolerante Bundesbahn

Wer mit der Bundesbahn reist, der weiß, daß eine saubere räumliche Trennung zwischen Rauchern und Nichtraucher längst nicht gelingt, auch wenn Schilder und die höfliche Nachfrage bei der Platzreservierung diesen Eindruck nahelegen. Solange Großraumwagen nicht entsprechend abgeteilt sind und die Gänge von Nichtraucherwagen zum Glimmstengel-Konsum genutzt werden („In den Abteilen geht es ja nicht...“), darf sich der Nichtraucher zu Recht veräppelt fühlen: Irgendwie findet der lästige Rauch immer den Weg zur empfindlichen Nase. War dieser Umstand wohl auch gemeint, als ein Bundesbahnsprecher bekanntgab, in deutschen Zügen könne Tabak auch weiterhin in vollen Zügen genossen werden?

Wohl eher war die Entscheidung gemeint, die Wagen nicht komplett zu Nichtraucher-Zonen zu erklären. Das Unternehmen Zukunft weiß eben, was es einer Minderheit schuldig ist: Toleranz. rze



1892 (Vor 100 Jahren)

Das reisende Publikum sei daran erinnert, daß vom 1. Januar ab mit Eintreten der neuen Eisenbahnordnung das Signal zum Einsteigen mit der Perronglocke fortfällt. Das Publikum wird dann lediglich auf das Anrufen des Portiers zu achten haben, welches für jeden Zug auf größeren Bahnhöfen zehn Minuten, mittleren fünf Minuten vor Abgang und bei kleinen kurz vor Einlaufen des Zuges erfolgen wird.

30.12.92

Das gestrige Wetter bot den zahlreichen Freunden des Schlittschuhlaufes hinreichend Gelegenheit zur Entfaltung dieses körperkräftigenden Sports. Auf dem Teiche des Parkes und auf dem Ems-Jade-Kanal tummelte sich eine nach Hunderten zählende Menge. Bis weit über Mariensiel hinaus dehnten die flinken Stahlläufer ihre Ausflüge aus, um nach kurzer Rast in Sande oder Mariensiel, wo man bei mäßigen Preisen recht solide Bewirtung fand, nach Wilhelmshaven auf Schlittschuhe, oder wenn die Zeit schon etwas vorgerückt war, mit der Bahn heimzukehren. So kam es denn, daß die beiden letzten Züge in Sande und Mariensiel ungewöhnlich viel Wilhelmshavener aufnehmen mußten. Beim letzten Zug war der Andrang so stark, daß die Einstellung eines Sonderzuges erforderlich wurde.

12.01.93

1917 (Vor 75 Jahren)

In auffallender Weise versorgte ein Eisenbahner aus Rüstringen einige Landwirte in Tettens mit Schuhzeug. Es kam ihm trotz des überall herrschenden Mangels an solchen Gegenständen auf ein Paar Schuhe nicht an, und so kam es, daß Haushaltungen bis zu 5 Paar erhielten. Eine Untersuchung des eigenartigen Schuhhandels ist im Gange. 27.11.92

Lokomotiven und Wagen werden für Heereszwecke und zur Heranschaffung der Lebensmittel dringend gebraucht. Sonderzüge für den Weihnachtsverkehr werden nicht gefahren. Mit Zurückbleiben beim Reiseantritt oder unterwegs muß daher gerechnet werden. 17.12.92

Von sofort ab wird der Abendverkehr der Straßenbahn aus Stromersparris-Rücksichten um eine Stunde gekürzt. Die Sonn- und Feiertage sind davon nicht ausgeschlossen. 30.12.92

Infolge einer Anordnung der Aufsichtsbehörde ist die Straßenbahn, wie uns die Direktion mitteilt, gezwungen, den Betrieb fortan schon um 9.30 Uhr abends einzustellen. Weitere Einschränkungen des Betriebes stehen leider bevor. 07.01.93

10. Januar

1863: In London wird die erste Untergrundbahn der Welt mit Dampfkloks in Betrieb genommen.

1918 (Vor 75 Jahren)

Auf den preußischen Eisenbahnen werden an Sonn- und Feiertagen bis auf weiteres weder an den Schaltern noch von den Automaten Bahnsteigkarten verausgabt. Dagegen kann an diesen Tagen den Begleitern von Blinden, Gelähmten, Taubstummen, Kindern usw. auf dem Wege von oder nach dem Zuge das Betreten oder Verlassen der Bahnsteige ohne Lösung von Bahnsteigkarten gestattet werden. 09.02.93

1942 (Vor 50 Jahren)

In einem Vortrag „Das Verkehrsproblem im Raum Wilhelmshaven“ führte Stadtbaudirektor Temp u. a. aus, daß die Untersuchungen für die Lage des neuen Bahnhofs, der endgültig als Kopfbahnhof ausgebildet wird, schon im Gange seien und daß die richtige Lage am Rande des Altstadtkerns, etwa an der Bismarckstraße in Höhe der Genossenschaftsstraße, sei. 03.12.92

1968 (Vor 25 Jahren)

Die Bundesbahn geht nicht nur in der Werbung neue Wege. Als nachträglichen Weihnachtsgeschenk präsentiert sie jetzt allen Bundesbürgern, die das 65. Lebensjahr erreichten, im Inland Fahrkarten zum halben Preis. 12.01.93

Redaktionsanschrift

Redaktionsanschrift

J. Rode

Glettkauer Weg 8

2940 Wilhelmshaven 31

Telefon 8 bis 15 Uhr: 04421/294510 (fr. bis 13 Uhr)
:04421/51009 (ab 17 Uhr)

Die von Vereinsmitgliedern verfaßten Berichte müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mitteilungen, die der Redaktion nicht in schriftlicher Form vorliegen oder anonym sind, werden nicht gedruckt.

Achtung - letzte Meldung Achtung - letzte Meldung

Redaktionsschluß für die VM 2/93 19. Mai 1993

Bei Einsendungen von Berichten und Leserbriefen bitte das Format DIN A5 hochformat beachten.

Achtung! Wir danken allen Firmen, die uns durch eine Werbeanzeige in unserer VM unterstützen. Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen etc.

